

## **Franckesche Stiftungen zu Halle**

### **Brief von Hieronymus Freyer an August Hermann Francke.**

**Freyer, Hieronymus**

**Halle (Saale), 11.12.1723**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59959](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59959)

125<sup>a</sup>

76. M D Z. 7 M. 2.

X

Herrn Kurfürst Tazoy hatte sich Hr. Winter vor-  
 spätet und war der Nacht um XI Uhr  
 über den Thorweg gegangen: als er sich sonst  
 nicht im Lande allarmirt war, rief er  
 sich selbst. Diefes ließ er Tazoy daruff hören  
 Hr. Winter wußte nicht, daß der Kurfürst  
 der Thorschloßer zu instruiren, daß er sich  
 nicht mehr verlasse. Hr. Winter aber war  
 nicht in dem Thorfalle nicht mehr in ists fa-  
 ct, sondern cominirt sich auf den. Müller  
 selbst Hr. Sallenberg zu sagen, das sonst nicht  
 ihm zu thun hat: nämlich er mit dem Kurfürsten  
 darüber die Hr. Müller bezeugen und selbst  
 mir wieder zu thun verpflegen laßt. Diefes  
 ist dergleichen nicht. Diefes hat mir nicht  
 gefehlt: was denn die Schwärmerin Ordre ist, so  
 gleich zu morden, und irgend der Nacht ab-  
 schen zu sein. Es hatte aber eine occasion mit der  
 der Schwärmerin der Unter-Collegii gesagt,  
 daß diefes nicht oft gefehlt. Nicht fichtes  
 nach Hr. Winter mündlich, sammt der große  
 Nachfrage, falls nicht, ob es nicht Grund hat. Hül-  
 fe ist daher nicht mit dem andern confundi-  
 ret worden.

zu Dec. 1723.

H. Winter.